

Werkhofstrasse 33
4503 Solothurn
Telefon +41 32 627 71 12
medien@kapo.so.ch
polizei.so.ch

Medienmitteilung vom 15. Januar 2021

Kanton Solothurn: Zahlreiche Feuerwehreinsätze wegen umgestürzten Bäumen – Aufenthalt im Wald möglichst vermeiden

Auf der Alarmzentrale der Kantonspolizei Solothurn sind seit gestern Nachmittag rund 60 Meldungen über umgestürzte Bäume eingegangen. Zahlreiche Feuerwehren standen diesbezüglich im Einsatz. Verletzt wurde niemand. Weil die Schneelast auf den Bäumen immer noch extrem gross ist, rät die Kantonspolizei Solothurn von einem Aufenthalt im Wald oder in der Nähe von Bäumen dringend ab.

Zwischen Donnerstag, 14. Januar 2021/16 Uhr und Freitagmorgen, 15. Januar 2021/7.15 Uhr, sind auf der Alarmzentrale der Kantonspolizei Solothurn rund 60 Meldungen über umgestürzte Bäume eingegangen. Verletzt wurde gemäss bisherigen Erkenntnissen niemand. Betroffen war vor allem die Region zwischen Olten und Wöschnau. Zahlreiche Feuerwehren standen im Dauereinsatz. Aufgrund der grossen Schneemenge muss weiterhin damit gerechnet werden, dass weitere Bäume und Äste dem Schneedruck nicht standhalten und umstürzen bzw. abbrechen. Es ist demzufolge entsprechende Vorsicht geboten.

Von einem Aufenthalt im Wald wird dringend abgeraten

Die Schneelast auf den Bäumen ist derzeit immer noch extrem hoch, vor allem im Raum Olten und im Niederamt. Aus diesem Grund rät die Kantonspolizei Solothurn von einem Aufenthalt im Wald oder in der Nähe von Bäumen dringend ab. Aufgrund der aktuellen Situation muss jederzeit mit umstürzenden Bäumen oder abbrechenden Ästen gerechnet werden.

Für Rückfragen: Bruno Gribi, Kommunikation und Medien, Telefon 032 627 71 12, medien@kapo.so.ch
Medienmeldungen unter polizei.so.ch, Bild/er mit Quellenangabe zur Veröffentlichung frei.
Folgen Sie uns auch auf   